Ein Regisseur erzählt

Format "Rangsdorfer Abend" wieder aufgelegt: Erster Gast war der Theatermann Eike Mewes

Von Andrea von Fournier

gann der jüngste "Rangsdorfer Rangsdorf. Licht aus. Spot an: Wenn man schon mal einen Regisseur zu Gast hat, braucht es Abend" in der Kulturscheune vor gefülltem Zuschauerraum natürlich Theaterlicht, und so bemit einem dramatischen Lichtkegel auf Eike Mewes.

der örtlichen Kultur- und Theatig eine Neuauflage: Von 2010 bis 2014 hatte Gisela Hoffman inte-Mewes, seit 17 Jahren Rangsdorfer und unermüdlicher Akteur staltung der Reihe und gleichzeiressante Rangsdorfer wie "Storchenvater" Bernd Ludwig, Rennboot-Weltmeister und Oldtimerterszene, war Gesprächspartner von Moderatorin Gisela Hoffmann. Es war die neunte Veran-Restaurator Peter Rosenow, Poetin Käthe Seelig oder Maler Ro-

nald Paris interviewt. Nach vier weiter gewachsen. Es gibt viele Jahren Pause und der Vorstandsneuwahl im Kulturverein im Ja-Wolfgang Buck fest: "Der Ort ist nuar stand für den neuen Chef interessante Einwohner, die vorgestellt werden können."

umfassend bildet.

Im Februar wurde Eike Mewes wonnen, Monika Kosmetschke wes und die Moderatorin kennen en erst im Vorgespräch fest, dass beide aus Berlin-Charlottenburg als Partner für diesen Abend gebegleitete mit der Querflöte. Mesich seit 16 Jahren, doch sie stellstammen.

schlags erzählt. Das Baby, das man einen Text aus einem Buch von Mewes, das die dramatische unter diesen Umständen zur Welt sam, war Eike Mewes. Im Ge-Zum Einstieg las Gisela Hoff-Geburt eines Kindes im Jahr 1940 Granateneinwährend eines

Um eine "Weltanschauung" ders Syrien und Iran hinterließen denen viele Religionen friedlich wie Mewes selbst sagte, tiefe Spuren – aber zu bekommen, hat Mewes unzählige Länder bereist. Besonals hochkultivierte Länder, zusammenleben, spräch entstand das Bild eines über die NS-Vergangenheit sei-Schulprägung, der sich in Philones Vaters sehr unglücklichen ungen Mannes humanistischer sophie, Theater- und Vergleichender Literaturwissenschaft

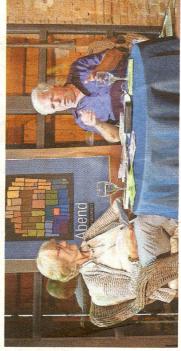


FOTO: ANDREA VON FOURNIER Erster Gast nach vier Jahren Pause: Theatermann Eike Mewes im Gespräch mit Moderatorin Gisela Hoffmann.

auch die Frage, wie es zu der heugie geführt. So bei Rolf Hochhuths "Juristen" über den frühe-Seine Hausbühne wurde das tigen Situation kommen konnte. Mewes hat im deutschsprachigen Raum an vielen Bühnen Reren NS-Richter und späteren baterpräsidenten Hans Filbinger. den-württembergischen Minis-Schillertheater Berlin.

bigen nicht ein: Rasch leitete er einen Theaterkurs am Fontane-Gymnasium, aus dem die "Buntspechte" erwuchsen. Die gibt es bis heute und sie sorgen mit bis zu Im Rentenalter in Rangsdorf zwei Aufführungen im Jahr für hochwertiges Theater im Ort. Einige seiner Schüler waren auch untätig zu sein, fiel dem Umtrieanwesend und lobten die Zusammenarbeit. Wolfgang Buck bedankte sich am Schluss bei ihm als "Glücksfall für Rangsdorf".